

Seiteneinstieg in NRW kaum möglich?

Beitrag von „Imima“ vom 19. April 2010 21:14

Hallo,

mir geht es ähnlich. Habe ein Magisterstudium abgeschlossen, Hauptfach Kommunikationswissenschaft mit Nebenfach Anglistik. Also käme Deutsch/Englisch in Frage, da ich vorher eine kaufm. Ausbildung noch absolviert habe, im Anschluß an das Studium immer in der Wirtschaft tätig war, käme also ein Berufskolleg optimalerweise in Frage. Alle befreundeten Lehrer sagen mir, Englisch sei absolutes Mangelfach. Rufe ich aber bei den Kollegs an, scheint es mir, dass die Schulleitungen über das Thema Seiteneinstieg fast gar nicht informiert sind, bislang habe ich denen immer erzählt, was es damit auf sich hat. Ist ja auch klar, die Leitungen haben schon mit dem Alltagsgeschäft alle Hände voll zu tun.

Also Deutsch/Wirtschaft ist am Kolleg absolut keine Mangelware, da gibt es genügend Anwärter (so die Aussagen der Kollegs, die ich kontaktiert habe). In Lois bin ich bereits seit Januar registriert, aber da herrscht irgendwie totale Flaute (als Optimist hoffe ich immer darauf, dass dann am nächsten Mittwoch, wenn die neuen Stellen erscheinen, auch mal was für mich dabei ist).

Ich habe einer Ersatzschule meine Unterlagen da gelassen, die benötigen dringend Englischlehrer, der wirklich nette und sympathische Leiter des Kollegs lässt meine Unterlagen nun prüfen und vielleicht, wenn alles passt, könnte ich bis zum Sommer schon mal hospitieren und nach dem Sommer mit ein paar Stunden Unterricht anfangen. Das würde mir auch gut passen, einfach mal so langsam starten zu unterrichten, jedoch auch weiterhin sich andere Stunden anschauen und lernen.

Eine OBAS-Anwärterin bzw. die Einrichtung eines OBAS-Platzes käme allerdings für die Schule nur in Frage, wenn sie nicht deren Budget belastet würde, sondern die Ausbildung extraschulisch finanziert würde. Damit kenne ich mich wiederum nicht aus, aber da unser Land ja sooo reich ist, gehe ich mal fast davon aus, dass die Schulen das tragen müssen und ich somit keine OBAS-Stelle erhalten. Egal, ich wäre erst einmal froh, alles näher kennen zu lernen, bin aber auch in der glücklichen Situation, dass ich zunächst auch erst einmal mit 6-8 Stunden Unterricht über die Runden käme.

Auch ich bin ortsgebunden, da die Prüfung meiner Unterlagen, die ich (nach gutem Tipp hier im Forum) persönlich vorbeigebracht habe und daher schon einmal mit dem Leiter sprechen konnte, bei der BR ca. 3-4 Wochen dauern wird, das Kolleg jedoch aufgrund der Wohnortnähe zu meinen Favoriten zählt, lasse ich es mit den Anfragen bei anderen Kollegs erst einmal ruhig angehen. Zur Zeit besitze ich einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit gesetzlicher Kündigungsfrist und könnte, wenn wirklich alles klappen würde, auch parallel beide Jobs mal für

ein oder zwei Monate machen. Das einzige, was wirklich stört, ist, dass ich zunächst einen befristeten Vertrag für 11 Monate bekäme, was wohl nicht ungewöhnlich ist, aber dennoch, die Vorstellung, evt. im kommenden Jahr zum Arbeitsamt gehen zu müssen, finde ich unterträglich.

Ich warte jetzt einfach einmal ab und suche weiter, wenn es zum Sommer nicht klappt, bleibe ich einfach noch ein Weilchen bei dem anderen Job sitzen und suche weiter. Ich werde auf keinen Fall irgendwelche befristeten Vertretungsstellen annehmen, dafür ist mir das, was ich bisher habe, einfach zu sicher.

Auf jeden Fall schiesse ich mich jetzt auf Englisch ein und hoffe, dass die BR zustimmt (ich musste nämlich auch im Nebenfach schriftliche und mündliche Prüfungen absolvieren), das scheint denen ja wohl sehr wichtig zu sein, so meinte jedenfalls der Leiter) und ich zum neuen Schuljahr eine kleine Stelle antreten kann. What a wonderful idea!

Gruß,

InKies